

<b>Zeitschrift:</b>	Eclogae Geologicae Helvetiae
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Geologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	11 (1910-1912)
<b>Heft:</b>	6
<b>Artikel:</b>	Bericht über die Exkursion in den Tertiäraufschluss am Südende des Weissensteintunnel-Richtstollens bei Oberdorf
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-157096">https://doi.org/10.5169/seals-157096</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

pourrons donc pas arriver en temps utile à la gare de la Heutte. Il ne nous reste dès lors qu'à nous acheminer, par les chemins les plus courts, vers les gares de Bienne et de Mett, ce que nous faisons après avoir jeté un dernier coup d'œil sur le beau panorama qui se déroule devant nous.

---

## Bericht über die Exkursion in den Tertiäraufschluss am Südende des Weissensteintunnel- Richtstollens bei Oberdorf.

Mittwoch den 2. August 1911.

Von Dr. E. KUENZLI, Solothurn.

---

Nach Absolvierung des Schlussbanketts der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft fuhren wir mit der Solothurn-Münsterbahn zur Station Oberdorf, in deren unmittelbarer Nähe der interessante Aufschluss sich befindet.

Beim Bau des Tunnel-Richtstollens wurde bekanntlich ein sehr bemerkenswertes alttertiäres Profil blossgelegt, das durch die Herren Prof. Dr. C. SCHMIDT (« Oeber tertiäre Süsswasserkalke im westlichen Jura ») und Prof. Dr. L. ROLLIER (« Gisement de Dysodile à Oberdorf près Soleure ») bekannt gemacht und eingehend beschrieben worden ist.

Es handelt sich um eine Aufeinanderfolge von Papierkohle und Süsswasserkalk mit zwischengeschalteten Mergeln. Das Ganze bildet das Hangende des mit Portland verknüpften Bolus. In den vier Jahren seit Vollendung der Tunnelbaute hatte sich das Profil schon zum grossen Teil mit Bergschutt bedeckt. Herr Oberingenieur LUER von der Solothurn-Münsterbahn hatte daher in sehr verdankenswerter Weise durch Aushacken eines frischen Anschnitts die ganze in Betracht fallende Serie neu blosslegen lassen, sodass man den ganzen Schichtverband leicht mit dem SCHMIDT'schen Profil identifizieren konnte, von dem Herr LUER in Verbindung mit dem Stadtbauamt Solothurn die nötige Anzahl Handkopien freundlichst angefertigt hatte. Natürlich wurde die Gelegenheit wahrgenommen, sowohl mit Hydrobien und Charastengeln

bedeckte Süßwasserkalkplatten zu gewinnen als auch sich reichlich mit schöne Smerdisabdrücke enthaltenden Papierkohlenproben zu versehen. Herr Oberingenieur LUDER hatte dann noch die Freundlichkeit, den Teilnehmern seine neue technisch-geologische Studie über den Bau der Weissensteinbahn zu überreichen. Leider war die Zahl der Teilnehmer an dieser Simultanexkursion nur gering. Ausser dem Leiter die Herren :

Dr. A. TRÖSCH, Bern,

Dr. E. FLEURY, Verneuil sur Avre (Eure), France und  
LUDER, Oberingenieur, Solothurn.

Ein gemütlicher Marsch brachte uns rechtzeitig in die St.-Ursenstadt zurück.

## RAPPORT

sur

### l'excursion dans le glaciaire de Wangen

↓ Mercredi 2 août 1911.

Par M. B. AEBERHARDT.

Ont pris part à l'excursion :

MM. BALTZER, A., Berne.  
BAUMBERGER, E., Bâle.  
BÜHLER, H., Chaux-de-Fonds.  
ERNI, A., Olten.  
LEUBA, JOHN, Neuchâtel.  
NUSSBAUM, F., Berne.  
SCHARDT, H., Zurich.  
STEHLIN, H., Bâle.  
STUDER Th., Berne.  
WEBER, J., Winterthour.  
WILDI, Hérisau.  
WYSS, Fr., Herzogenbuchsee.

L'averse diluvienne qui vint, d'une façon si intempestive, arroser la fin du banquet d'Attisholz, ne nous permet de nous mettre en route que vers 4 heures.

Notre première visite est pour la gravière de Willihof, à